



# „Steuerliche Aspekte im gemeinnützigen Verein (gV)“

*Ein Vortrag von Herrn Steuerberater Norbert Matt, Hürth*

[www.jahreszielplanung.de](http://www.jahreszielplanung.de)

## DIE 4 SPHÄREN DER GEMEINNÜTZIGKEIT



# Gemeinnütziger Verein

## Tätigkeitsbereiche

## Steuerliche Folgen

### 1. Ideeller Bereich

(Beiträge, Spenden, Rücklagen, etc)

- ohne Umsatzsteuer
- ertragsteuerfrei

### 2. Vermögensverwaltung

- Umsatzsteuerbar
- ertragsteuerfrei

### 3. Zweckbetriebe

- Umsatzsteuerbar (7 %)
- ertragsteuerfrei

### 4. Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe

- Umsatzsteuerbar (19 %)
- ertragsteuerpflichtig, wenn
  - Jahresbruttoeinnahmen > 45 TEUR

# Wann ist ein Verein gemeinnützig ??

## § 52 Absatz 1 AO: Definition Gemeinnützigkeit

**Eine Körperschaft verfolgt gemeinnützige Zwecke, wenn ihre Tätigkeit darauf gerichtet ist,**

**die **Allgemeinheit** auf materiellem, geistigem oder sittlichem Gebiet **selbstlos** zu fördern.**



**KEIN** abgeschlossener Personenkreis

# Wann liegt Selbstlosigkeit vor? → § 55 AO

**Eine Förderung oder Unterstützung geschieht selbstlos,**

**wenn dadurch nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt werden und wenn die folgenden Voraussetzungen gegeben sind:**

## § 55 Absatz 1 Nummer 1 AO:

**Mittel der Körperschaft dürfen nur für die **satzungsmäßigen Zwecke** verwendet werden.**

**Die Mitglieder dürfen in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft erhalten.**

- **Übungsleiterpauschale 3.000,- € p.a.**
- **Ehrenamtspauschale 840,- € p.a.**
  - **bei Vorstand **muss** Regelung in Satzung existieren**

## § 55 Absatz 1 Nummer 3 AO:

**Die Körperschaft darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.**

• **Ausnahme:** ***Annehmlichkeiten***



## Annehmlichkeiten:

- **40,- € bzw. 60,- € (Bitte bei Ihrem FA erkundigen)**

- ***pro Anlass bei persönl. Anlässen***

Beispiel: Mitglied Thomas Müller feiert seinen 50. Geburtstag und sein 25. Vereinsjubiläum. Für beide Anlässe können Sie jeweils 40 bzw. 60 Euro für Aufmerksamkeiten aufwenden.

- ***Jahreswert bei Vereinsanlässen***

- Fest zum Vereinsjubiläum
- Weihnachtsfeier
- Sommerfest für Mitglieder
- Abteilungsausflug
- Bei Arbeitseinsätzen

- ***Geldzuwendungen **verboten*****

- ***anders bei Zielveranstaltungen (Trainingslager, Wettkämpfe, etc.)***

## § 55 Absatz 1 Nummer 5 AO:

**Die Körperschaft muss ihre Mittel **zeitnah** für ihre steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke **verwenden**.**



**Eine zeitnahe Mittelverwendung ist gegeben, wenn die Mittel **spätestens** in den auf den Zufluss folgenden zwei Kalender- oder Wirtschaftsjahren für die steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.**



**Satz 1 gilt nicht für Körperschaften mit jährlichen Einnahmen von nicht mehr als 45 000 Euro (neu seit 2020 !!!)**

## Ausnahme: Rücklagenbildung

- **Gesonderter Ausweis in der Rechnungslegung**
  - **Bilanzierer: Mittelverwendungsrechnung**
  - **4/3 Rechner: Gesonderte Aufstellung neben EÜR**

### **Maßnahmen-RL, § 62 I Nr. 1 AO**

- *Bestimmtheit und Zweitnähe der Maßnahme*

### **Freie RL, § 62 I Nr. 3 AO**

- *1/3 des Überschusses aus VermVerw*

### **Wiederbeschaffungs-RL, § 62 I Nr. 2 AO**

- *Neuanschaffung tats. geplant*
- *Finanzielle Umsetzbarkeit*
- *In angemessener Zeit*

# Verlust im wirtschaftl. Geschäftsbetrieb

- **Unschädlich für Gemeinnützigkeit:**
  - **Verrechnung von Verlusten unterschiedlicher wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe**
  - **Verrechnung mit Verlusten, die nachweislich aufgrund der Auswirkungen von Corona bis zum 31.12.20 in wGB oder der Vermögensverwaltung entstanden sind**
  - **Verwendung von Mitteln aus ideellem GB, wenn den ideellen Bereich in den sechs vorangegangenen Jahren Gewinne des wGB in mind. gleicher Höhe zugeführt wurden**
    - **Verlustausgleich = Rücklage früherer vorgeschriebener Gewinnabführungen**
  - **Bei Aufbau eines neuen Betriebs, wenn mit Anlaufverlusten zu rechnen war**

# Tatsächliche Geschäftsführung, § 63 AO

**Voraussetzung der Steuerbefreiung ist,  
dass der Verein nach der Satzung, aber auch nach ihrer tatsächlichen  
Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar ideellen Zwecken dient**



## ***Konformität von Satzung und Geschäftsführung***

- **Zeitnahe Erfüllung der satzungsgemäßen Ziele**
- **Zeitnahe Mittelverwendung**
- **Erfüllung steuerlicher Erklärungspflichten**
- **Erbringung ordnungsgemäßer Aufzeichnungen von Einnahmen und Ausgaben**
- **Ordnungsgemäße Ausstellung steuerlicher Zuwendungsbestätigungen**
- **Verrechnung von Verlusten unterschiedlicher wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe**

**Erinnert Sie das an den Schreibtisch Ihres Schatzmeisters?**

**Ja?!**



**Handeln Sie  
sofort!**

# Pflichten des Vorstandes

- **Führung von Büchern und Aufzeichnungen (s. §§ 140–148 AO)**
  - ***Ordnungsgemäße Buchführung (GoBD, und Kassenführung)***
- **Erteilung von Auskünften an die Finanzbehörde, die für die Feststellung der Besteuerungsgrundlagen und die Erhebung von Realsteuern von Bedeutung sind**
- **Abgabe von Steuererklärungen und eventuelle Berichtigung von Steuererklärungen (s. §§ 149–153 AO)**
- **Entrichtung der Steuern aus Mitteln des Vereinsvermögens (s. § 34 Abs. 1 AO)**
- **Kenntnisnahme von Verwaltungsakten der Finanzbehörde**
- **Anzeige des Eintritts von Umständen, die zum Wegfall einer Steuerermäßigung, -befreiung oder -vergünstigung führen können (s. § 153 Abs. 2 AO).**

# Haftung des Vorstandes

**BFH-Urteil vom 23.6.1998, VII R 4/98, BStBl II 1998 S. 761:**

**Ein ehrenamtlich und unentgeltlich tätiger Vorsitzender eines Vereins, der sich als solcher wirtschaftlich betätigt und zur Erfüllung seiner Zwecke Arbeitnehmer beschäftigt, **haftet für die steuerlichen und Sozialversicherungsverbindlichkeiten** des Vereins nach denselben Grundsätzen wie ein Geschäftsführer einer GmbH.**

- **Mehrere gesetzl. Vertreter des Vereins**
  - **jeden treffen steuerliche Erfüllungspflichten**
  - **gesamtschuldnerische Haftung** bei Pflichtverletzung



## Handlungsempfehlung:

### **Schriftliche Vereinbarung über die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstandes**

- **Begrenzung, aber nicht Ausschluss der Haftung**
- **ein nicht mit den steuerlichen Angelegenheiten des Vereins betrauter Geschäftsführer muss sich von dem pflichtgemäßen Verhalten des Mitgeschäftsführers, dem diese Aufgaben übertragen sind, überzeugen**
  - **Keine Haftungsfreistellung nur aufgrund mangelnder Sachkenntnis**
  - **Positive Kenntnis von Liquiditätsproblemen macht Vereinbarung unwirksam (**Grundsatz der Gesamtverantwortlichkeit**)**

**Grundsätzlich kommt als Haftungsschuldner i.S.v. § 69 AO auch ein zwischenzeitlich ausgeschiedener Geschäftsführer in Betracht, wenn er die ihm während seiner Tätigkeit obliegenden steuerlichen Pflichten der Gesellschaft schuldhaft nicht erfüllt hat.**



STEUERBERATER

NORBERT MATT

***Was, wenn jetzt alles gesagt ist ?!***

***Dann ist noch viel zu tun!***

***Viel Freude dabei!***